

Besuch eines Sprachlabors

Die Industria bei Philips in Zürich

Tu. Während sich die Lehrer schon lange mit dem Sprachlabor beschäftigen, wissen die Schüler noch wenig oder nichts von den Vorteilen eines solchen Labors. Die Industria, die das Forschen und Wissen ihrer Mitglieder fördern will, besuchte am letzten Mittwoch das Sprachlabor der Firma Philips in Zürich und liess sich die neusten technischen Hilfsmittel für Schüler und Lehrer vorführen.

Zuerst erklärte uns der Vertreter der Firma Philips, Herr Dr. Hans Hunziker, die Verwendungsmöglichkeiten eines neuen Gerätes, das noch nicht auf dem Markt erschienen ist. Das kleine Kästchen, Mini-Tutor genannt, dient dem Schüler zum individuellen Heimunterricht oder auch zur Klassenarbeit. Der Schüler lernt, wird abgefragt und korrigiert sich selbst auf dem gleichen Gerät. (Bei der Klassenarbeit erfolgt die Notengebung einzig nach der Zeit, die der Schüler für eine Uebung braucht.) Mit diesem Mini-Tutor kann man sowohl Sprachen, Geschichte, Biologie als auch Chemie und Physik lernen. Der grösste Vorteil liegt wohl darin, dass jeder Schüler eine Antwort geben muss und dass er immer wieder abgefragt wird, so dass er die Lösung nicht einfach erraten kann; der Lehrer kann sehen, ob der Schüler den Stoff begriffen oder nur oberflächlich auswendig gelernt hat.

Die eigentlichen technischen Hilfsmittel für Schulklassen werden meistens in drei Gruppen geteilt:

1. Audio-Passiv-System,
das an der Kanti vor allem für den Stenographie- und Maschinenenschreibunterricht verwendet werden könnte. Jeder Schüler erhält einen Kopfhörer und bringt nach dem Diktat der Tonbandstimme Sätze auf Papier; korrigieren muss aber der Lehrer!

2. Audio-Activ-System.
Der Schüler hört durch den Kopfhörer Sätze ab Tonband, die er nachsprechen muss. Begreift er

einen Satz nicht, so stellt er das Tonband ab und fragt über das Mikrophon den Lehrer, der ihm Auskunft erteilt und die Schwierigkeiten behebt.

3. Audio-Activ-Comparativ-System,
das auch von der Migros-Klubschule angeschafft wurde und uns deshalb besonders interessierte. Eine Lektion gliedert sich in zehn Teile von je zwei Minuten Dauer. In den ersten zwei Teilen hört sich der Schüler die Sätze an und verfolgt dabei den Bildertext des Lehrbuches. Im dritten und vierten Teil spricht der Schüler in den vorgeesehenen Pausen die Sätze auf Tonband. Im fünften Teil vergleicht der Lernende seine eigene Stimme und Aussprache mit derjenigen des Lehrers. Im sechsten und siebten Teil versucht der Schüler, den Satz vor dem Lehrer zu sprechen, und kontrolliert, ob er den Satz richtig ausgesprochen hat. Der achte Teil dient wieder dem vergleichenden Abhören. Im neunten Teil diktiert das Gerät dem Schüler die gelernten Sätze, und im zehnten korrigiert der Schüler sein Diktat anhand des Lehrtextes.

Wir freuen uns, bald in den Genuss dieser modernen Lehrmethode zu kommen, bei der Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben gleichzeitig gefördert werden. Wird es jedoch ein Geniessen, Herumschlemmen sein? Nein, wir werden hart arbeiten müssen, jeder einzelne wird auf sich selber angewiesen sein. Seit fünfundzwanzig Jahren wird in Amerika nach dieser Methode gelernt, und es werden glänzende Erfolge erzielt. Bei Gebrauch sämtlicher modernster Hilfsmittel soll sich die Lehrzeit um neunzig Prozent verkleinern. Doch die eingesparte Zeit soll nicht etwa vergammelt werden. Das künstlerische Schaffen soll gefördert werden, wir sollen zur Teamarbeit erzogen werden und das Diskutieren in kleinen Gruppen lernen.

Doch dies sind vorläufig noch ferne Zukunftsvisionen, denn im Sprachlabor der Klubschule wird jeder Schüler höchstens zwei Stunden pro Woche lernen können, die andern vierzig Stunden jedoch wird er weiterhin in den altherwürdigen Räumen unserer lieben Kanti verbringen.

Löwenjäger in USA

upi. Der Rinderzüchter Burtis Cose staunte nicht schlecht, als er mitten im US-Bundesstaat Pennsylvanien einen ausgewachsenen Löwen erlegte, der seine Rinderherden zu einem Ausbruch aus den Weidegebieten veranlasst hatte. – Der Löwe war aus einem Käfig des Tiertrainers Rudolph Alexander ausgebrochen.

Gemeinde Aarau

Bestattungsanzeige

Am 15. September 1969 ist gestorben:

Benz-Mettler Arnold Willy

geb. 1903, Buchbindermeister, von Winterthur ZH, in Aarau, Ahornweg 17.

Abdankung am Mittwoch, den 17. September 1969, 16.00 Uhr in der grossen Abdankungshalle im Rosengarten (Friedhof).

Gemeinde Küttigen

Bestattungsanzeige

Am 15. September 1969 starb:

Frei Frida

geb. 2. August 1910, Fabrikarbeiterin, von Grindel SO, Küttigen-Rombach, Neue Stockstrasse 53.

Kremation: Mittwoch, 17. September 1969, 15.00 Uhr in Aarau.

Gemeinde Rohr

Bestattungsanzeige

Am 15. September 1969 ist gestorben:

Ernst-Kirchhofer Frieda

geb. 1896, Ehefrau des Paul, von Schöffland, in Rohr AG, Unterdorf 19.

Beerdigung: Mittwoch, 17. September 1969, 14.00 Uhr.

Aarau, den 16. September 1969

DANKSAGUNG

Allen, die uns bei dem so unerwarteten Tode unserer lieben Mutter und Grossmutter

Elsa Keller-Scheidegger

beigestanden sind, die uns ihr Beileid bekundeten und uns Trost spendeten, und all den vielen, die der Verstorbenen durch Blumen und ihre Anwesenheit an der Abdankung gedachten, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Die Trauerfamilien

Rombach, den 15. September 1969

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme während der langen Krankheit und beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen

Ernst Imhof-Apolloni

danken wir von Herzen. Besondern Dank Herrn Pfr. Stettler für seine trostreichen Abschiedsworte, Herrn Lienhard für sein ergreifendes Orgelspiel, Herrn Reimann und dem Bernerchörli für den schönen Abschiedsgesang. Herzlichen Dank den lieben Nachbarn und allen seinen Freunden, die ihm während all den Jahren Gutes erwiesen haben. Allen Kranz-, Blumen-, Karten- und übrigen Spendern und all denen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, ferner für die aufopfernde Pflege im Kantonsspital Aarau und in der Heilstätte Barmelweid sei recht herzlich gedankt.

Die Trauerfamilien

Aarau, 15. September 1969
Ahornweg 17

TODESANZEIGE

Heute früh ist unser lieber

Arnold Benz-Mettler

im Alter von 66 Jahren von seinem mit grosser Geduld ertragenen Leiden erlöst worden.

In tiefer Trauer:

Martha Benz-Mettler
Verena und Herminio Martinez-Benz,
Niklaus und Lena
Hans und Bärbel Benz-Aisslinger,
Michael und Sabine
Hans Benz, Gresso TI
Emmy Herzog-Benz
Walter und Emmi Mettler-Schuppisser

Kremation: Mittwoch, 17. September 1969, 16 Uhr, grosse Abdankungshalle Aarau.
Allfällige Blumenspenden bitte direkt im Krematorium abgeben.

Aarau, den 15. September 1969

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, den Hinschied unseres Buchbindermeisters

Herrn

Arnold Benz-Mettler

anzuzeigen. Der Verstorbene hat sich während 42 Jahren mit grosser Hingabe für unser Haus eingesetzt und damit das volle Vertrauen seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter erworben. Wir danken Herrn Benz für seinen unermüdlichen Einsatz.

Mitarbeiter und Geschäftsleitung
SAUERLÄNDER AG

Kremation: Mittwoch, den 17. September 1969, 16 Uhr, Krematorium Aarau, grosse Abdankungshalle.

Rohr AG, 15. September 1969

TODESANZEIGE

Nach einem reicherfüllten Leben ist heute morgen nach längerer Krankheit, jedoch unerwartet rasch, meine liebe Gattin, unsere herzensgute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frieda Ernst-Kirchhofer

von uns geschieden. Ihr Andenken wird in unseren Herzen weiterleben.

Die Trauerfamilien:
Paul Ernst-Kirchhofer, Rohr (AG)
W. und M. Ernst-Lanz und Heinz und Jörg,
Untervaz
M. und E. Ernst-Fischer und Stefan und Reto,
Winterthur
E. und A. Ernst-Peschel und Maja und Markus,
Untererlinsbach
und Anverwandte.

Die Beerdigung findet statt:
Mittwoch, den 17. September 1969, um 14.00 Uhr in Rohr (AG).

5015 Niedererlinsbach, 14. September 1969
Kirchweg 172

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer teilen wir Ihnen mit, dass heute abend mein lieber und treubesorgter Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Schwager, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Alfred Häuptli-Bachmann

nach langer und schwerer Krankheit, jedoch unerwartet rasch, kurz nach seinem 58. Geburtstag von uns gegangen ist. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:
Frieda Häuptli-Bachmann, Gattin
Heidi und Werner Haller-Häuptli und Kinder
Rosa und Josef Buser-Häuptli und Kinder
Peter und Heidi Häuptli-Friedrich und Kind
Bruno Häuptli und Braut
Kurt Häuptli
Armin Häuptli
Edith Häuptli
und Anverwandte

Beerdigung: Mittwoch, 17. September 1969, um 14.00 Uhr in der Kirche
in Niedererlinsbach SO.